Mit sieben Autos und einem voll mit Fressalien gepackten VW-Bus machten sich 27 Tischtennisspieler auf den Weg nach Obermaiselstein.



Als die Fahrt geschafft war und man die Hütte erkundet hatte, wurden die Zimmer bezogen. Gleichzeitig kümmerte sich das Küchenteam um das Abendessen. Kässpätzle und Salat standen auf dem Speiseplan. Danach stand einem geselligen Abend nichts mehr im Wege.

Am Samstagmorgen war man sich zunächst aufgrund der Wetterlage unsicher, ob die geplante Wanderung möglich ist. Zur allgemeinen Freude spielte der Wettergott mit und der geplante Ausflug konnte stattfinden. In Bolsterlang fuhr die komplette Truppe mit der Hörner Bahn den Berg hinauf. Oben angekommen marschierte man zu einer nahegelegenen Hütte, wo es für die hungrigen Wanderer eine deftige Brotzeit gab. Gestärkt machten sich alle auf den Rückweg. Die Einen zu Fuß, die Anderen wieder mit der Bahn. Abends wurde wieder ein leckeres Abendessen gekocht, diesmal gab es Schweinegeschnetzeltes mit Nudeln und Salat. Anschließend stand ein weiteres Highlight auf dem Plan: Horrorwichteln. Jeder brachte sowohl ein schreckliches, als auch ein schönes Geschenk mit: Von einer Knoblauchsocke bis zu heiß begehrten Süßigkeiten war alles dabei.

